

Positionen zur Bundestagswahl 2025

Der Wohnungsmarkt steht aktuell vor zwei wesentlichen Herausforderungen: Die ausreichende Versorgung mit bezahlbarem Wohnraum und die Umsetzung der Klimawende im Gebäudebestand. Als größte Bausparkasse und einer der größten Baufinanzierer Deutschlands wollen wir uns einbringen und werben für folgende Maßnahmen, um diesen Herausforderungen zu begegnen:

1. Aufbau von Eigenkapital unterstützen

Mangelndes Eigenkapital ist das wesentliche Hemmnis für den Wohneigentumserwerb für breite Bevölkerungsschichten. Notwendig ist, die bewährten Förderinstrumente zur Eigenkapitalbildung, Wohnungsbauprämie und Arbeitnehmersparzulage, über die regelmäßige Anpassung an die Einkommensentwicklung und Inflation attraktiver zu gestalten.

2. Bauen darf kein Luxusgut sein

In Deutschland wird zu wenig und zu teuer gebaut. Um eine Trendumkehr zu erreichen, müssen Bauvorschriften reduziert, Bauordnungen länderübergreifend vereinheitlicht und Bau-/Kaufnebenkosten – beispielsweise über eine Reduzierung der Grunderwerbsteuer – gesenkt werden.

3. Förderungen attraktiver gestalten

Für eine wirkungsvolle private Wohneigentumsförderung sind niederschwellige und kosteneffiziente Anforderungen, die Lichtung des Förderdschungels und eine Unterlegung mit ausreichend Haushaltsmitteln erforderlich.

4. Klimawende im Wohngebäudebestand praxistauglich umsetzen

Die Klimaschutzziele für den Gebäudesektor drohen angesichts der anhaltend niedrigen Sanierungsrate und hoher Baukosten verfehlt zu werden. Ein Umdenken ist dringend geboten. Es bedarf eines Maßnahmenbündels, das die Reduzierung von CO₂-Emissionen statt der Endenergieeffizienz, qualifizierte Beratung und ausreichend Kapazitäten im Baugewerbe in den Mittelpunkt rückt.

5. Privates Wohneigentum als Bestandteil der geförderten Altersvorsorge ausbauen

Für die meisten Haushalte ist das selbstgenutzte Wohneigentum die bevorzugte Form der Altersvorsorge. Sie ermöglicht Mietfreiheit im Alter und kann schon in jungen Jahren genutzt werden. Die staatlich geförderte Eigenheimrente muss aus Kunden- und Anbietersicht weiterentwickelt werden, um noch mehr Menschen den Weg in die immobiliengestützte private Altersvorsorge zu ermöglichen.